

Rückblick 2015 – alle Termine und Tourenziele

- 06.01.2015 >> Berkenthin und Ratzeburg – zum Tourenabschluss ins Amadeus.
13.01.2015 >> **Geselliges Preisschießen als Ersatzprogramm – Schützenheim Mölln**
20.01.2015 >> Borstorf, Güster u. a. – zum Tourenabschluss ins China-Restaurant
27.01.2015 >> Nusse, Berkenthin u. a. – zum Tourenabschluss ins Pamukkale
03.02.2015 >> **“Wandertag“ (ab Niendorf/Ostsee) – Besuch bei Curt (Reha Tdf.-Strand)**
10.02.2015 >> Logistikzentrum Magapark Valluhn/ Gallin – Einkehr im Truck-Stop
17.02.2015 >> **Vierlande/ Marschlande mit Stintessen im Ortkehen, HH-Ochsenwerder**
03.03.2015 >> Gudow, Segrahn, Götting u. a. – zum Tourenabschluss ins Amadeus
10.03.2015 >> **Elberadweg nach Bleckede (ab Hohnstorf) Entenessen im Brauhaus**
17.03.2015 >> Trittau und die Hahnheide – mit Einkehr ins Bistro Santa Rio
24.03.2015 >> Berkenthin – Mittagessen in Meiers Gasthof
07.04.2015 >> Rund um den Ratzeburger See/ Drägerwanderweg bis Brücke Nädlershorst
14.04.2015 >> Schaalseehof Dargow – (geräucherter Saibling mit Beilagen)
21.04.2015 >> **Rundkurs ab Ratzeburg – mit Einkehr im “Alten Gasthof“ in Demern**
28.04.2015 >> **Rundkurs ab Dassow – u. a. mit Schönberg – Schlutup, Gothmund, Travem.**
05.05.2015 >> Siebeneichen (Kanalfähre) u. a. – Tourenabschluss in Mölln, bei “Hermes“
12.05.2015 >> **“Büttenwarder“ Dorfkrug (Grönwohld)**
18.05 bis
21.05.2015 >> **Frühjahrstour**, u. a. mit Bremen, Wümmeradweg, Worpswede, Teufelsmoor
26.05.2015 >> Zarrentin mit Verwöhnprogramm im “Fischhaus“
04.06.2015 >> **(DONNERSTAG)** - Schattin, Mittagspause im Café “Hof Alte Zeiten“.
09.06.2015 >> Hohenfelde, Landgasthof Stahmer
16.06.2015 >> **ab Reinfeld – u. a. mit Kloster Nütschau, Bad Oldesloe und Traveradweg.**
23.06.2015 >> Tourenrunde –Berkenthin u. a. – mit Einkehr in Mölln “Lok-Haus“
30.06.2015 >> Schaalseerunde mit Picknick (Dutzower Badewiese) und “Kutscherscheune“
07.07.2015 >> **Hamburg, große Runde beidseitig der Elbe, ab Zollenspieker bis Finkenwerder**
14.07.2015 >> **Geburtstagsnachfeier bei Ulrich – die Radtour vorweg entfiel wegen Regen**
21.07.2015 >> Witzeze, zur historischen Dükerschleuse mit Grillwurst bei “Schiffers Rast“
28.07.2015 >> **Kurzfristig angesetzte Kegelrunde im Quellenhof, da Regentag angekündigt**
04.08.2015 >> Rundkurs Mölln – Ratzeburg mit Mittagspause in der Farchauer Mühle
11.08.2015 >> **7. Sattelfest der RaDsherren (Sommerfest) – Gastronomie Tennisklub Mölln**
18.08.2015 >> **Kanutour auf der Wakenitz von Rothenhusen nach Lübeck – mit Picknick**
25.08.2015 >> **Tour Fehmarn West ab Fehmarnsund – unterwegs Fischbrötchen und Torte**
01.09.2015 >> **Rundkurs ab Dassow – u. a. mit Boltenhagen, Schloss Bothmer, Stellshagen**
07.09. bis
10.09.2015 >> **Herbsttour** ins Jerichower Land, u. a. mit Tangermünde, Brandenburg/Havel
15.09.2015 >> Tourenrunde Möllner Seen, Hellbachtal, Güster – mit Einkehr “Lok-Haus“
22.09.2015 >> **Ab Rothenhusen: Drägerweg – HL –Schellbruch – Lauerholz – Rothenhusen**
29.09.2015 >> Steinhorst, Museum “Vergessene Arbeit“ mit Führung – Pause: Sandesneben
06.10.2015 >> Berkenthin, Mittagseinkehr in Meisers Gasthof
13.10.2015 >> Zarrentin über Megapark – Mittagspause: Kantine “Bettenwelt“, Zarrentin
20.10.2015 >> **Elberadweg – ab Hohnstorf bis Stove, Einkehr in den “Marschachter Hof“**
27.10.2015 >> Sachsenwald mit Aumühle und Friedrichsruh, Einkehr “Ristorante Italia“
03.11.2015 >> Fitzen mit Mittagseinkehr zum “Bratkartoffel-Buffer“ in Möllers Gasthof
10.11.2015 >> Ratzeburg – Mittagspause beim Griechen “Akropolis“.
24.11.2015 >> **Ersatzprogramm (wetterbedingt) – “Frühschoppengespräche im Quellenhof“**
01.12.2015 >> **Lüneburg – mit der Bahn zum Weihnachtsmarkt**
08.12.2015 >> Tour Grünkohl und Guinness, Hagemann, Hollenbek im “Countryside“
15.12.2015 >> **7. Jahresversammlung der RaDsherren mit adventlichem Grünkohlessen**

Legende:

Schwarze Schrift = Radtouren ab Mölln (26)

Braune Schrift ...= Radtouren nach Anfahrt mit Pkw (12)

Blaue Schrift= Andere Veranstaltung (9)

Ergebnis: Insgesamt wurden 47 Termine angeboten und wahrgenommen.

Siehe hierzu auch die Auswertung “Statistik RaDsherren-Touren 2014“ // J. M.

Rückblick 06.01.2015

Ziel: Berkenthin, Ratzeburg u. a.

Teilnehmer: 14 (Sigismund, Gerd M., Udo, Ulrich, Siegfried, Norbert, Uwe, Horst, Willi, Peter, Reimund, Heinz, Reinald, Jürgen M.)

Das nunmehr 7. RaDsherrenjahr wurde erfolgreich gestartet:

Gleich am 1. Dienstag im neuen Jahr spielte das Wetter mit, sodass es keine "Ausreden" gab.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Wir radelten zunächst auf dem Kanalradweg bis zur Fußgängerbrücke in Berkenthin, überquerten hier den Kanal, und erreichten dann über Hollenbek, Behlendorf, Giesensdorf, Harmsdorf, Ratzeburg, Fredeburg, gegen 13.00 Uhr wieder Mölln, wo wir zum Tourenabschluss ins "Amadeus" einkehrten.

Gesamtstrecke: ca. 40 km.

Besondere Vorkommnisse:

Unser "Alterspräsident" Sigismund feierte kürzlich sein 79. Wiegenfest.

Im "Amadeus" wurde diesem Ereignis natürlich die gebührende Würdigung zuteil, und Sigismund ließ dazu seiner ihm eigenen Großzügigkeit freien Lauf...

"Herzlichen Dank, lieber Sigismund - wir wünschen bestes Wohlergehen bei stabiler Gesundheit." // J. M.



Radweg am Kanal

**Im Hintergrund:
Maria-Magdalenen-Kirche Berkenthin**

Rückblick 13.01.2015

Ziel: Ersatzprogramm wegen schlechten Wetters

Teilnehmer (12): Ulli, Heinz, Norbert, Sigi D. Sigi S, Jürgen M, Jupp, Claus Dieter, Gerd M, Gerd K, Peter, Willi

Erhofft und prompt eingetreten: schlechtes Wetter- nix für eine gemütliche Radeltour! Also her mit dem traditionellen Ersatzprogramm auf dem Schießstand der Möllner Schützengilde von 1387.

10 Uhr Treffen und vorsichtig genippt, ob der von Jürgen zubereitete Glühwein auch nicht korkig war und der Geschmacksverstärker Rum auch hinreichend karibisches Flair versprach. Genippt, weil Alkohol vor und während unseres Preisschießens keine geduldete Größe ist.

Also ran an die Gewehre. Geschossen wurde mit Kleinkaliber auf 50 Meter auf dem vollelektronischem Schießstand nach Regeln des Glücksschießens, aufgestellt von Willi, wobei gute Schützen und fast gute Schützen gleichermaßen eine Gewinnchance hatten.

Wer geschossen hatte durfte durch wiederholte Verkostung Jürgen bestätigen, daß sein Glühweingebräu gelungen war. So war es mal wieder schön!!!

Mittags haben wir uns im Quellenhof zum gemeinsamen Essen angemeldet und den Ersatztag mit individuellem Couchprogramm beendet.

Willi



Rückblick 20.01.2015

Ziele: Borstorf, Güster u. a.

Teilnehmer: 13 (Ulrich, Gerd M., Norbert, Willi, Sigismund, Uwe, Horst, Peter, Jürgen B., Jupp, Reinald, Claus-Dieter, Jürgen M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Für eine Winter-Tourenrunde waren die Witterungsumstände sehr akzeptabel: Temperaturen leicht im Plusbereich, trocken und schwacher Wind.

Die Tourenstrecke führte als Rundkurs von Mölln über Alt-Mölln, Bälau, Borstorf, Kl. Schretstaken, Talkau, Wotersen, Roseburg, Güster, Kanalradweg zurück nach Mölln.

Auf einem Wirtschaftsweg, zwischen Talkau und Wotersen trafen wir auf zwei Damen im "besten Alter", die sich auf einer Wanderung befanden (von Flensburg bis zum Bodensee/ Europaweg E 1). - Chapeau - wir ziehen den Hut! Für heute waren 33 km Wanderung vorgesehen.

Claus-Dieter zauberte auch gleich einen Begrüßungstrunk aus seiner Packtasche. Dann folgten noch ein gemeinsames Foto und gegenseitige gute Wünsche.

In Mölln zurück, gegen 13.00 Uhr, kehrten wir beim Chinesen (am Bahnhof) ein.

Alle wählten das leckere Mittagsbuffet (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis).

Auch hier hatte Claus-Dieter wieder seine "Spendierhosen" an: Nachträglich zu seinem 72. Geburtstag, ließ er es sich nicht nehmen, mit uns anzustoßen.

"Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch, lieber Claus-Dieter"

Gesamtstrecke: ca. 40 km. // J. M.



Nette Damengesellschaft bei den Radsherren

Rückblick 27.01.2015

Ziele: Nusse, Berkenthin u. a.

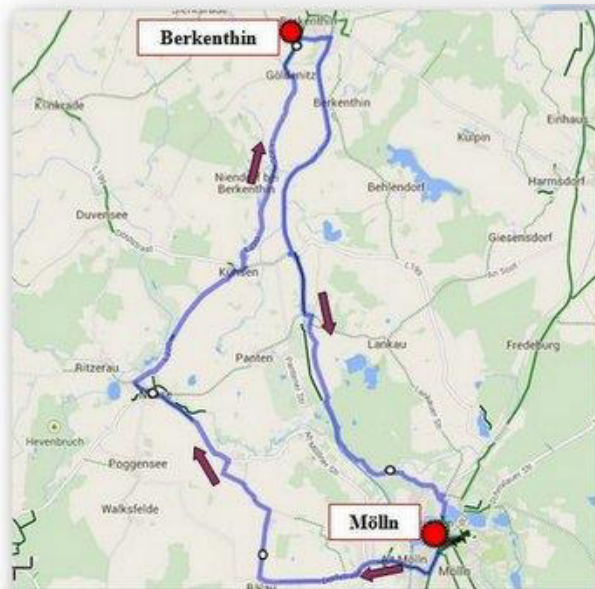
Teilnehmer 10: (Udo, Reinald, Ulrich, Horst, Claus-Dieter, Jupp, Heinz, Norbert, Uwe, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

In der Wintersonne und bei spürbarem Gegenwind radelten wir zunächst über die Dörfer Alt-Mölln, Bälau, Poggensee, Nusse, Kühsen, Niendorf, Göldenitz, nach Berkenthin.

Zurück ging es dann auf dem Kanalradweg bis nach Neu-Lankau und von dort, nach Überquerung des Kanals, auf der Ostseite, unterhalb des Vossbergs, wieder nach Mölln, wobei diese letzte Teilstrecke uns etwas Anstrengung abverlangte (aufgeweichtes schweres "Geläuf").

Gesamtstrecke: ca. 41 Km (gefühlte 60 km - wegen Gegenwind und teilweise weicher Piste). Als "Vormittagstour" eine ganz passable Leistung für die "Ü 70". Zurück in Mölln, wurden die verbrauchten Kalorien und der Flüssigkeitsverlust im Restaurant "Pamukkale" wieder ins Lot gebracht. // J. M.



Rückblick 03.02.2015

Anlass: Besuch in der Curschmann-Rehaklinik Timmendorfer Strand

Teilnehmer: 10 (Ulrich, Udo, Horst, Jürgen B., Heinz, Norbert, Claus-Dieter, Reinald, Jupp, Jürgen M.).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Parkplatz Waldsportplatz.

Heute blieb der Drahtesel zu Hause. Vom Treffpunkt aus fuhren wir per Pkw nach Niendorf/Ostsee, Parkplatz am Vogelpark.

Danach genossen wir einen lockeren, schönen Spaziergang auf der Seepromenade bis zur Curschmann-Rehaklinik in Timmendorfer Strand (ca. 2,5 km).

RaDsherr Curt, der sich zurzeit in der Rehaklinik aufhält, erwartete unseren Besuch.

Es folgte ein ausgedehntes gemeinsames Kaffeetrinken beim "Stadtbacker Junge" in der Strandallee, wobei wir erfreut waren zu sehen, dass Curt sich auf sehr gutem Weg der Genesung befindet.

Nach dem Kaffeetrinken war der Rückmarsch angesagt.

Rückkehr in Mölln: ca. 17.45 Uhr

Dieser "Wandertag" an unserem "RaDsherren-Dienstag" war eine gelungene Premiere - eine gute, sehr zu empfehlenswerte Alternative bei wetterbedingt eingeschränkter Möglichkeit zu radeln. // J. M.



Die RaDsherren - auch gut zu Fuß



Rückblick 10.02.2015

Ziel: Megapark Logistikzentrum Valluhn/Gallin - an der A 24 -

Teilnehmer: 7 (Ulrich, Jupp, Sigismund, Claus-Dieter, Norbert, Siegfried, Jürgen M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Vor dem Start wünschten alle Siegfried erst einmal Glück und Gesundheit nachträglich zu seinem 74. Geburtstag.

Wir radelten dann über Sarnekow, Besenthal und durch den Langenlehster Forst zum Logistikzentrum Valluhn/Gallin.

Mittagseinkehr hier im Bistro "Truck-Stop". Wir wählten "Deftiges und Rustikales". Dazu gab es eine Geburtstagsrunde Flüssiges von Siegfried.

Rückweg: Über die Brücke der A 24 nach Segrahn und weiter über Sophienthal, Kehrsen und Lehmrade nach Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 51 km. **Rückkehrzeit:** ca. 15.45 Uhr. // J. M.



Rückblick 17.02.2015

Ziel: HH-Ochsenwerder - durch die Vier- und Marschlanden zum Stintessen an den Elbdeich ins Gasthaus "Ortkathen" - ab HH-Altengamme.

Teilnehmer: 12 (Heinz, Ulrich, Hans-Jürgen, Udo, Norbert, Detlef, Claus-Dieter, Jupp, Horst, Jürgen B., Sigismund, Jürgen M.).

Treffpunkt für die Fahrgemeinschaften: 09.30 Uhr, Parkplatz NORMA.

Start der Radtour war ca. 1 Stunde später in HH-Altengamme, Parkplatz am Altengammer Hauptdeich/ Horster Damm.

Nach ca. 20 km radeln, beinahe ausschließlich auf einer ehemaligen Trasse der Marschenbahn, durch die beeindruckende Naturlandschaft der Vier- und Marschlande, wurde das Traditionsgasthaus "Ortkathen" in HH-Ochsenwerder angefahren. Wir hatten einen Tisch reserviert.

Einige bestellten á la carte, aber überwiegend kam Stint "satt" mit besten Beilagen wie warmer Speckkartoffelsalat, Bratkartoffeln und Gurkensalat auf den Tisch.

Gut gestärkt stand danach der 27 km lange Rückweg an. Es wurde nun eine Route gewählt, die zunächst in Elbnähe verlief und danach ab HH-Kirchwerder in Richtung Norden führte.

Hierbei durchquerten wir das gesamte Gebiet der Vierlanden und Marschlanden wiederum auf einer ehemaligen Marschenbahntrasse. Natur, Kultur, landwirtschaftlich genutzte Grünflächen und die Ortschaft HH-Curslack prägten diesen Streckenabschnitt bis zu unserem Tourenaussgangspunkt.

Gesamtstrecke: ca. 47 km. Rückkehrzeit in Mölln: ca. 16.30 Uhr. // J. M.



Rückblick 03.03.2015

Tour Mölln - Gudow - Segrahn - Besenthal - Götting - Mölln

Teilnehmer: 10 (Jupp, Ulrich, Reinald, Heinz, Claus-Dieter, Norbert, Gerd M., Horst, Willi, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Wir hatten vom Wetter her ein optimales Zeitfenster für diese 3-Stunden -Tour.

Sonnenschein beim Start und immer noch sonnig um 13.00 Uhr bei der Rückkehr.

Die Tourenstrecke war so gewählt, dass überwiegend auf befestigten Wegen geradelt wurde (Wald- und Feldwege waren an diesem Tage etwas beschwerlich).

Nach der Rückkehr belohnten wir uns mit einer Mittagseinkehr ins "Amadeus".

Leider mussten wir uns eingestehen, dass alle Jupps Geburtstag in der letzten Woche vergessen hatten - Jupp konnte sich aber noch genau daran erinnern und schmiss darauf großzügig - und ohne von uns vorher Glückwünsche entgegen genommen zu haben - eine Runde. "Herzlichen Dank, lieber Jupp und alle guten Wünsche im neuen Lebensjahr."

Gesamtstrecke: ca. 42 km. // J. M.



Rückblick 10.03.2014

Ziel: Bleckede - ab Hohnstorf /Elbe.

Teilnehmer: 16 (Willi, Sigismund, Horst, Gerd M., Reinald, Claus-Dieter, Ulrich, Heinz, Peter, Jürgen B., Reinald, Norbert, Hans-Jürgen, Udo, Jupp, Jürgen M.).

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Parkplatz NORMA.

In Fahrgemeinschaften erreichten wir gegen 10.15 Uhr Hohnstorf, Parkplatz Am Deich/ Schulstraße.

Die Radtour startete von hier aus auf dem Elberadweg nach Bleckede.

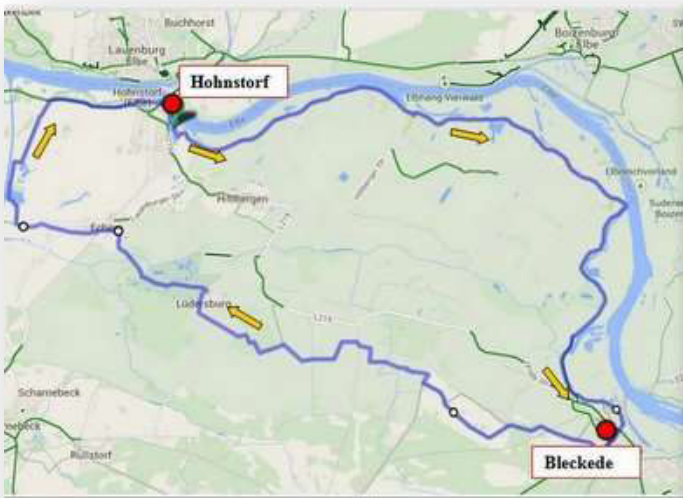
Mittagseinkkehr war im Bleckeder Brauhaus, wo für uns ein separater Raum (tolles uriges Ambiente) reserviert war.

Für die 1/2 Ente aus dem Backrohr, dazu leckere Beilagen, vergeben wir gerne "einen Stern" - wir werden diese "Tour mit Entenessen" in unser Jahresprogramm aufnehmen.

Zum guten Essen gehören auch gute Getränke. Mit Norbert und Horst, die in der letzte Woche jeweils ihren Geburtstag feiern konnten, fanden sich schnell zwei Sponsoren für jeweils eine Runde Flüssiges. Dafür gab es dann auch für die Zwei ein spontanes Ständchen vom "Männerchor der Radsherren".

Der Rückweg führte uns durch die ursprüngliche Natur- und Agrarlandschaft im Hinterland der Elbe, wo man das Radeln auf verkehrsarmen Nebenwegen sehr gut genießen kann.

Gesamtstrecke Radtour: ca. 52 km. Rückkehrzeit in Mölln: ca. 16.45 Uhr // J. M.



Elberadweg am Elbdeich



**Schwanenrast
im Bleckeder Moor**



**Im Brauhaus
Bleckede**

Rückblick 17.03.2015

Ziel: durch die Hahnheide nach Trittau

Teilnehmer: 12 (Reimund, Hans-Jürgen, Horst, Udo, Ulrich, Reinald, Norbert, Willi, Jürgen B., Jupp, Gerd M., Jürgen M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Die heutige Tour führte durch Feld und Flur, durch Dörfer und Wald zunächst durch die Hahnheide nach Trittau und dann wieder zurück nach Mölln

(Tourenskizze - siehe Bild unterhalb dieses Berichtes).

Mittagseinkauf: Bistro "Santa Rio" in Trittau. Wir waren nicht das erste Mal dort und sicher auch nicht das letzte Mal (immer eine Empfehlung).

Zum Nachtisch gab es noch ein leckeres Eis in der bekannten Eisdiele Griem (nahe des Bistros "Santa Rio"). Danach ging es zurück.

Fazit: Es war ein sonniger Tag mit frühlingshaften Temperaturen bis zu 15°.

Darauf hatten wir auch lange warten müssen, und es war deutlich spürbar, dass die ohnehin stets gute Stimmung heute noch einen "Zuschlag" erhielt.

Gesamtstrecke: ca. 53 km. Rückkehrzeit: ca. 15.30 Uhr. // J. M.



Rückblick 24.03.2015

Ziel: Berkenthin

Teilnehmer: 11 (Hans-Jürgen, Detlef, Willi, Peter, Raimund, Ulrich, Reinald, Udo, Jürgen B., Gerd M., Jürgen M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

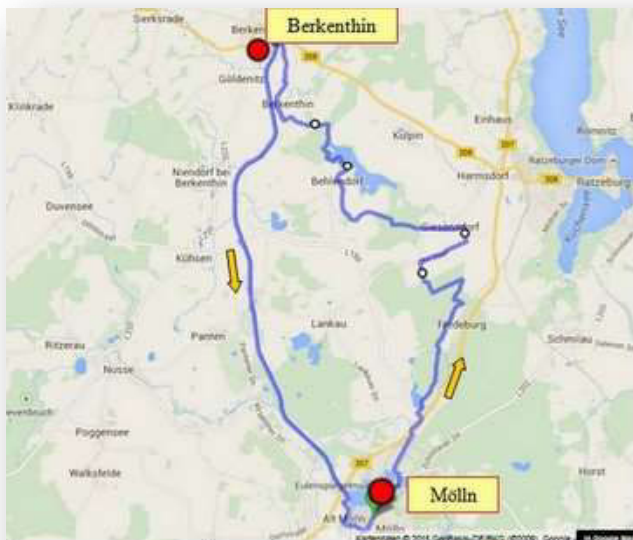
Hinweg: Über Nebenstrecken, Feld- und Waldwege, "gespickt" mit einigen Umwegen (s. Bild der Tourenskizze), erreichten wir nach ca. 25 km Berkenthin.

Hier Mittagseinkoch in Meier`s Gasthof. Deftige Hausmannskost wurde vorwiegend geordert.

Für den Rückweg wurde einmal mehr der Kanalradweg gewählt.

Auf dem Hinweg fiel uns mit Missfallen auf, dass an mehreren Stellen im Wald, sowohl zwischen Fredeburg und Giesensdorf als auch zwischen Giesensdorf und Behlendorf illegal Müll entsorgt worden war - Bericht an die zuständige Amtsverwaltung wird gefertigt.

Gesamtstrecke: ca. 40 km. Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



Rückblick 07.04.2015

Ziel: Rund um den Ratzeburger See/ Teilbereiche Drägerwanderweg

Teilnehmer: 11 (Hans-Jürgen, Jürgen B., Reinald, Claus-Dieter, Jupp, Udo, Gerd M., Uwe, Norbert, Heinz, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Tourenroute: Mölln, Fredeburg, Einhaus, Uferweg am Ratzeburger See, Rothenhusen, Drägerwanderweg bis zur Wakenitzbrücke Nädlershorst, Schattin, Utecht.

In Utecht, im Café "Eisvogel" war eine Mittagseinkehr angesagt.

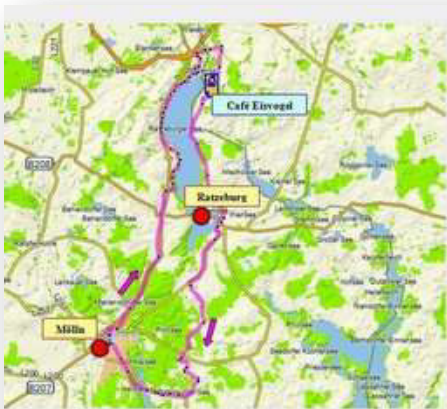
Die "kleine Karte" mit z.B. Toast Hawaii, Soljanka, Bockwurst, Baguette, Rührei, Kartoffelsalat war absolut ausreichend, und alles war auch lecker.

Danach Fortsetzung der Tour und Rückweg (über Ratzeburg, Schmilau, Brunsmark, Neu Horst, Lehmrade).

Nach rund 60 km waren wir, leicht angeschwitzt und ein wenig "geschafft", gegen 16.00 Uhr, wieder zurück in Mölln.

Gerade die doch etwas knackigen Anstiege auf der Ostseite des Ratzeburger Sees waren auch für uns "junge Hasen" ein spürbares Interwalltraining...

// J. M.



Rückblick 14.04.2015

Ziel: Schaalseehof Dargow

Teilnehmer: 15 (Hans-Jürgen, Horst, Curt, Reinald, Ullrich, Heinz, Detlef, Jupp, Willi, Norbert, Christian, Peter, Jürgen B., Reimund, Jürgen M.).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albert-Schweizer-Str.

Auf Nebenstrecken und gut zu fahrenden Wald- und Wirtschaftswegen (siehe nachfolgendes Bild mit Tourenskizze) erreichten wir gegen 12.00 Uhr unser Ziel, den Schaalseehof in Dargow.

Wir waren angemeldet und es erwartete uns ein frisch geräucherter Saibling, ca. 400 - 500 g, dazu hausgebackenes Brot, Butter, Sahnemeerrettich, Salatteller und eine kleine Käseauswahl als Abschluss.

Saibling in diesem Format - so mögen es die Radsherren



Das Saiblingessen war vorzüglich und wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Der Rückweg war schon deshalb gut, weil die vorher üppig zugeführten Kalorien dadurch wieder etwas reduziert wurden...

Gesamtstrecke: ca. 48 km. Rückkehrzeit: ca. 15.30 Uhr. // J. M.



Rückblick 21.04.2015

Rundkurs Ratzeburg - Röggelin - Kittlitz - Salem - Ratzeburg (ca. 60 km)

Teilnehmer : 10 (Gerd, Norbert, Horst, Jürgen, Hans-Ulrich, Uwe, Heinz, Reini, Willi und C.-D. als stellvertretender Tourenleiter.)

Treffpunkt: 9:30 am Tennisplatz Ratzeburg.

Die Tour ging in Richtung Mechow, als plötzlich ca. 100 Kraniche am Himmel kreisten und trompeteten. Laut und deutlich: „toll“ „toll“. Na das ist doch mal was.

Sonne, Frühlingsluft und dann so eine Begrüßung. Von diesem Auftakt beflügelt kamen wir unserem ersten Ziel zu schnell näher. Es war erst 11:00, und dann schon essen?

Also Pause am Röggeliner See. Kommentar: „Das wäre Jürgen nicht passiert!“

Nach gutem Essen im Guthof Demern weiter Richtung Kittlitz. Hier mußten wir vom Tourenplan abweichen. Wildschweine haben den Weg auf 2km Länge verwüstet.

Nächstes Ziel: Salem - Farchau - Ratzeburg. Da es nun doch schon spät wurde und der Heimweg bevorstand, verzichtete die Gruppe auf den geplanten Weg nach Farchau und fuhr direkt nach RZ zum Start und Zielpunkt.

C.-D.





Rückblick 28.04.2015

Teilnehmer: Jürgen M., Jürgen B. , Hans-Ulrich, Norbert, Sigismund, Horst, Horst, Gerd M., Reini, Heinz und C.-D. als Tourencout.

Rundkurs :Dassow - Schönberg, Schlutup, Schellbruch, Gothmund, Travemünde, Dassow

Start: 9:30 Dassow

Pünktlich um 9:30 starteten wir bei bestem Radlerwetter. Auf dem alten Bahndamm ging es zunächst nach Schönberg. Die Stadt wurde nördlich umfahren, um über Sülsdorf und Selmsdorf die Industriestadt Schlutup zu erreichen. Auf schmalen Pfad durch das Otterschutzgebiet erreichten wir den Herrentunnel. Noch wollten wir aber nicht auf die andere Seite der Trave! Durch den Stadtwald „Lauerholz“ war das Naturschutzgebiet „Schellbruch“ unser nächstes Ziel. Die erhofften Ringel - und Graugänse machte sich rar. Sie sind wohl schon unterwegs zu ihren Brutgebieten. Kormorane gab es dafür reichlich. Auf dem Weg nach Gothmund versuchten noch viele Angler dem Hering ein Schnippchen zu schlagen. Wir genossen da lieber einen schönen Spaziergang durch das alte Fischerdorf.

Ein geräucherter Fisch und ein Bier - das wär's jetzt.

Gib's aber nicht!!

Also weiter zum Terminal, Räder verladen und mit dem Bus durch den Herrentunnel. Noch 10 km bis Travemünde - dann gibt es den ersehnten Fisch und natürlich ein Bier, denn Fisch muss schwimmen!

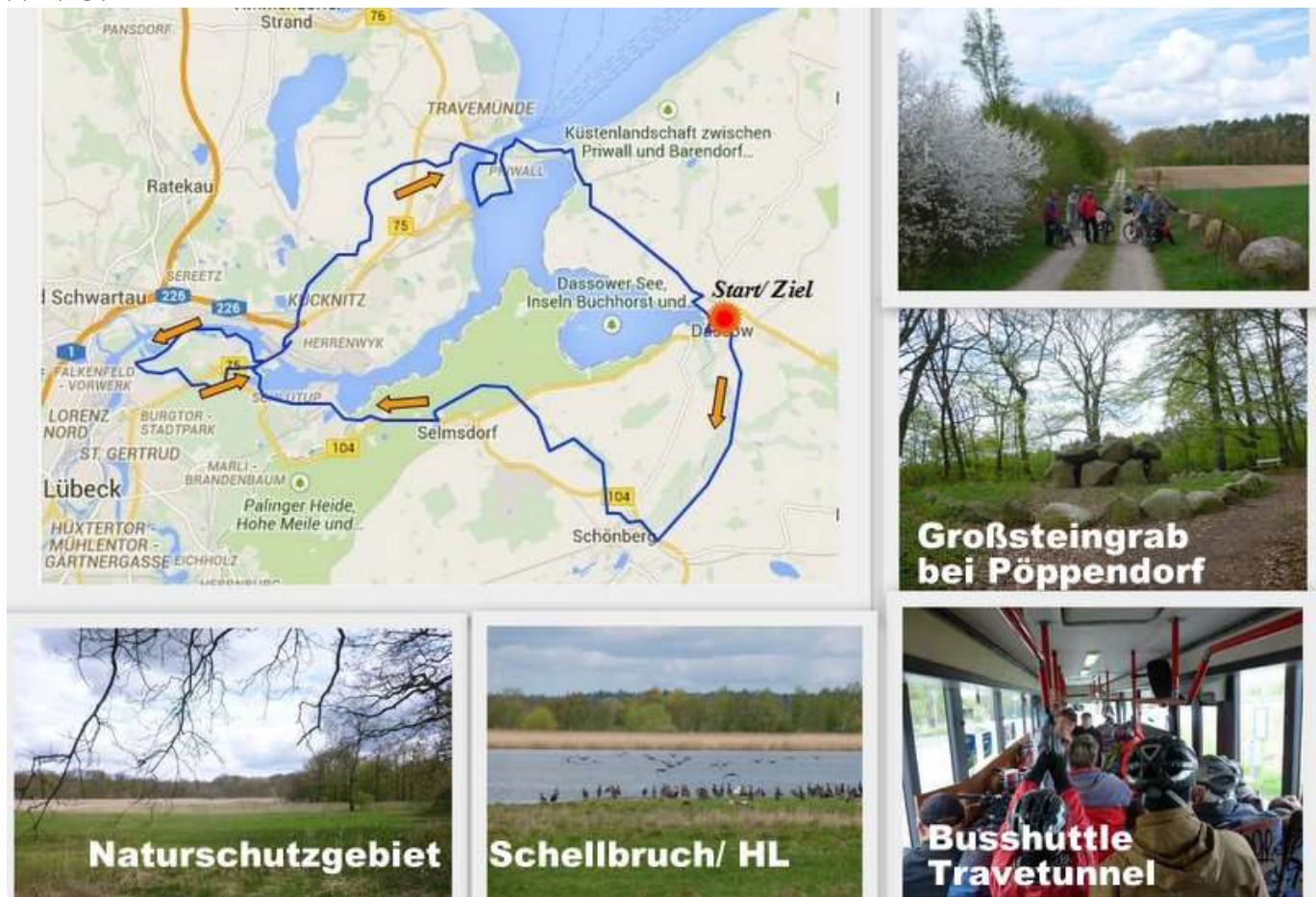
Die letzte Etappe wurde angegangen: Mit der Fähre zum Priwall.

Ein herrlicher Rundkurs wurde abgefahren, um über Pötenitz zurück nach Dassow zu gelangen.

Ankunft in Dassow 16:00 Uhr

Länge: ca. 65 km

//C.-D.





Entlang der Trave auf verträumtem Weg ins Fischerdorf Gothmund



Auf der Priwallfähre ---- Viermastsegler "Passat" ----- Priwallstrand // J. M.



Idyllisches Gothmund

Traumhafter Blick auf Travemünde (Vorderreihe)



Der Windjammer „Passat“



Bilder von Ulrich

Rückblick 05.05.2015

Tourenrunde südlich von Mölln - mit Überfahrt Kanalfähre Siebeneichen

Teilnehmer: 10 (Ulrich, Horst, Sigismund, Gerd M, Willi, Udo, Norbert, Peter, Heinz, Jürgen M.).

Tourenstrecke: Mölln - Kanalradweg bis Güster - weiter über Neu-Güster und Siebeneichen zur Kanalfähre - Kanalüberquerung Richtung Fitzen - Ferienanlage Waldweiher/Heidebrook - Bergholz - Überquerung der L 205 - Waldweg nach Besenthal - Sarnekow - Alter Wasserkrüger Weg nach Mölln.

Geselliger Tourenabschluss im Griechischen Restaurant "Hermes", Hansestr.

Besondere Vorkommnisse: In Güster, Seestr., legten wir auf Einladung von Heinz einen Zwischenhalt ein (eine sehr willkommene Bierpause im Garten am See).

Auf dem Rückweg, zwischen Sarnekow und Mölln, "gönnte" Peter sich einen Plattfuß am Hinterrad. Norbert, stets hilfsbereit und mit Fachwissen und Werkzeug "bestens bestückt", machte sich diese Angelegenheit sofort zu eigen, wobei er von Willi und Ulrich assistiert wurde.

Nach einer kurzen Tourenunterbrechung (mit Schlauchwechsel) ging es weiter und Peter, der das "Kleingedruckte" bei den Radsherren gut kennt, wusste sofort, wer gleich die nächste Runde bei "Hermes" sponsert... /

Gesamtstrecke: ca. 43 km. // J. M.



Rückblick 12.05.2015

Ziel: "Büttenwarder" (Grönwohld)

Teilnehmer: 16 (Hans-Jürgen, Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Peter, Jürgen B, Ulrich, Heinz, Siegfried, Norbert, Claus-Dieter, Gerd M., Jupp, Curt, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

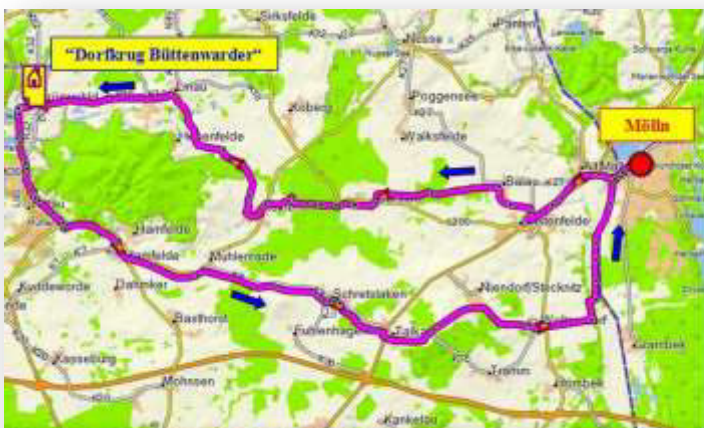
Die Tourenroute (s. Bild) führte immer wieder an blühenden, in der Sonne gold-gelb leuchtenden Rapsfeldern vorbei. Wir genossen diesen herrlichen Blick und als Zugabe den süßen Duft der Rapsblüte, der die Luft "schwängerte".

Nach ca. 26 km Anfahrt erreichten wir gegen 12.00 Uhr in Grönwohld den "Büttenwarder Dorfkrug". Wir waren angemeldet. Uns erwartete ein einfacher aber leckerer Imbiss: Kartoffelsalat mit Bockwurst und Frikadellen (nach Art der Wirtin).

Es wurde ordentlich zugelangt und auch die passenden Getränke geordert. Und - wie könnte es anders auch sein - es wurden allerlei "Weisheiten", die mit Humor gespickt waren, in dieser geselligen Runde verteilt...

Danach stand der Rückweg an.

Gesamtstrecke: ca. 57 km. Rückkehrzeit: ca. 15.45 Uhr. // J. M.



Rückblick - Frühjahrstour der RaDsherren, u. a. mit Bremen, Worpswede, Teilstrecken des Wümmeradwegs, Kultur- und Naturlandschaft Teufelsmoor

Termin: 18.05. bis 21.05.2015

Teilnehmer: 12 (Horst, Gerd M. Curt, Reimund, Peter, Norbert, Detlef, Reinald, Ulrich, Heinz, Claus-Dieter, Jürgen M.)



Tourenstart für alle 4 Touren in Fischerhude

- Rot:** Tour Wümmewiesen und Bremen (mit Stadtführung in Bremen)
- Grün:** Der Wümmeradweg von Fischerhude bis zur Mündung und zurück.
- Blau:** Der Künstlerort Worpswede (mit Führung) und das Teufelsmoor.
- Lila:** Tour nach Tarmstedt – zurück durch das Tarmstedter Moor

Unsere Unterkunft:

*Hotel "Haus Berkemann",
28870 Fischerhude*



1. Tag – Montag, 18.05.2015

Um 07.00 Uhr starteten wir in Fahrgemeinschaften mit Pkw und mitgeführten Fahrrädern nach 28870 Fischerhude, Zum Dieker Ort 13, Hotel "Haus Berkelmann". Nach ca. 145 km und ca. 2 Stunden Anfahrt kamen wir dort an.

Um 09.30 Uhr, bei gutem Fahrradwetter, war Tourenstart zur 1. Tagestour mit Ziel Bremen. Wir verließen Fischerhude gen Westen und waren sofort in der weiten, schönen Naturlandschaft der Wümmewiesen.

17 km weiter waren wir zu 10.45 Uhr an der Wümmeschleuse Kuhsiel (am nördlichen Bremer Stadtrand gelegen) mit Hans-Jürgen Wolff, ADFC-Radtourenleiter in der Region Bremen, verabredet.

Wir waren pünktlich und Hans-Jürgen erwartete uns bereits, um uns als Tourenleiter in die Hansestadt Bremen zu führen.

Die Anfahrt nach Bremen-Mitte, durch ein Naturschutzgebiet und den Bremer Stadtwald, fand Gefallen.

Direkt am Bremer Hauptbahnhof liegt die Geschäftsstelle des ADFC Bremen.

Im Fahrrad-Parkhaus des ADFC stellten wir unsere Räder ab. Hier trafen wir auch Hans-Jürgens Ehefrau, Renate Wolff, die uns auf einem Stadtrundgang zu den schönsten Plätzen der Hansestadt führte (u. a. rund ums Rathaus, Schnoor-Viertel, Böttcherstr. und durch den Park der Wallanlagen). Im Rahmen dieser geführten Stadtbesichtigung kehrten wir zur Mittagspause in den historischen Ratskeller ein.

Nach 3 Stunden "Bremen zu Fuß" war es eine Wohltat für die Füße wieder auf dem Radl zu sitzen...

Für die Rückfahrt wurde eine etwas modifizierte Strecke gewählt.

Nach ca. 49 km Tourenstrecke kamen wir gegen 17.30 Uhr wieder in Fischerhude an.

Zu 18.30 Uhr war in unserer Unterkunft ein Tisch im "Bremer Zimmer" für uns reserviert.

Bis ca. 22.00 Uhr ließen wir es uns bei Speis und Trank, Spaß und Geselligkeit gut gehen.

Danach setzte allgemeine Müdigkeit ein...

Bilder 18.05.2015



2. Tag – Dienstag, 19.05.2015

Um 08.00 Uhr, beim Frühstück, waren alle ausgeschlafen und voller Tatendrang. Man spürte förmlich das “Scharren der Hufe“: Obwohl der Tourenstart für 09.30 Uhr angesagt war, waren alle bereits um 09.15 Uhr in den Startlöchern und abfahrtbereit. Gestern waren Natur und Großstadt unser Programm. Heute war es Natur pur – der Wümmeradweg – von Fischerhude bis zur Mündung in die Lesau bei Ritterhude und wieder zurück.

Der Hinweg verlief auf der Südseite zur Wümme.

Etwa auf halber Wegstrecke, in Nähe der Flussmündung, auf der Nordseite der Wümme liegend, kehrten wir zur Mittagspause ins Restaurant “Nordseite“ ein.

Der Rückweg verlief dann auf dem nördlichen Wümmeradweg bis Lilienthal. Noch ein kleiner Abstecher durch Lilienthal und an den Wörperadweg, bevor wir Fischerhude wieder erreichten.

Unsere heutige Tour, dieser Teilabschnitt des Wümmeradweges, war – trotz einiger kräftiger Windböen - vollkommen entspanntes Genussradeln auf besten Radwegen, die Bilder der Natur erfreuten die Sinne.

Nach ca. 60 km radeln fanden wir zum Tourenabschluss, gegen 15.30 Uhr, noch einen Platz im Fischerhuder “Puppencafé. Leider schafften wir es nicht, alle 17 (!) angebotenen Tortencreations zu probieren, denn das Abendprogramm sollte ja noch folgen...

Und das fand in “Bellmanns Gasthof“, (3 Minuten Fußweg von unserm Hotel) statt. Ab 18.30 Uhr hieß es dort: Essen á la carte, das eine oder andere gepflegte Bier genießen, mit lockeren Sprüchen den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen, sowie zwischendurch einige “Verteiler“ zu verteilen...

Gegen 21.45 Uhr war heute “Zapfenstreich“.

Bilder 19.05.2015



... in den Wümmewiesen



... und auf dem Wümmedeich



zauberhafte Naturlandschaft Wümme

3. Tag – Mittwoch, 20.05.2015

Heute “durften“ wir etwas früher aufstehen, denn um 08.45 Uhr war Tourenstart. Das Künstlerdorf Worpswede und die Weite des Teufelsmoores standen auf dem Programm.

Um 10.15 Uhr waren wir in Worpswede zu einer Führung durch den Ort (inkl. Museumsbesuch) angemeldet.

Nach ca. 20 km Anradeln erreichten wir pünktlich den Treffpunkt in Worpswede, direkt an der Tourismusinformation.

Frau Ingrid Gaßmann, begleitete uns als Gästeführerin die nächsten 2 Stunden.

Wir hörten Interessantes und Spannendes über die Geschichte Worpswedes, über die Menschen, die Maler und andere Künstler, die hier her kamen und mit ihrer Kunst den Ort prägten und weit über regionale Grenzen hinaus bekannt machten. Die Führung endete mit einem Museumsbesuch.

Nach der Führung verließen wir Worpswede und radelten in die weite Naturlandschaft des Teufelsmoores, wobei zunächst die am Hamme-Fluss gelegene, urige Gaststätte “Hamme-Hütte Neu Helgoland“, von uns zur Mittagsrast aufgesucht wurde.

Nach der Mittagspause radelten wir eine größere Schleife durch das Teufelsmoor, um anschließend wieder die Zielrichtung auf Fischerhude zu legen.

Gesamtstrecke heute: 56 km. Rückkehrzeit: ca. 16.30 Uhr

Der 3. Und somit letzte “RaDsherrenabend“ stand bevor (wie schnell vergeht die Zeit...)

In “Körbers Gasthof“, wieder nur wenige Minuten zu Fuß von unserem Hotel entfernt, war zu 18.30 Uhr ein Tisch reserviert.

Bis 22.00 Uhr hielten wir heute durch, und es ist schon erstaunlich, dass uns eigentlich die unterhaltsamen Themen nie ausgehen...

Ach ja – Nach dem guten Essen hielt Peter im Namen aller noch eine Laudation auf den Chronisten dieses Berichtes für Planung und Durchführung unserer Frühjahrstour.

Und das freut einen denn ja auch!

Bilder 20.05.2015



4. Tag – Donnerstag, 21.05.2015

Heute ging es auf die letzte Tourenrunde. Es war eine Halbtagestour vorgesehen, die uns u. a. ins Tarmstedter Moor führte.

Nach dem Frühstück starteten wir gegen 09.00 Uhr. Das 1. Ziel war die sehenswerte Mühle bei Quelkhorn, die immer einen Fotohalt wert ist.

Weiter ging es nach Tarmstedt und von dort einige Kilometer durch die Natur des beschaulichen Tarmstedter Moores. Über Grasberg führte der Weg wieder nach Fischerhude zurück, wo wir gegen 12.15 Uhr, nach 40 geradelten Kilometern, ankamen. Die Räder wurden verladen, danach noch eine Mittagspause (auch mit Torte...) im Puppencafé und dann war Rückreise.

Gegen 15.15 wurde Mölln erreicht und unsere Frühjahrstour war schon wieder Geschichte.

Fazit: Die Bedenken im Vorfeld der Tour wegen der nicht so guten Wetterprognose erwiesen sich im Nachhinein als unbegründet.

Die insgesamt geradelten 206 km waren reines Vergnügen. Das Tourenwetter war immer "im grünen Bereich", das Tourenprogramm hat gefallen, die Logistik stimmte (Unterkunft, überdachter Unterstand für die Räder, Parkplätze sowie die Gaststätten für die Abende).

Wir werden uns gerne an diese Tage in Fischerhude erinnern. // J. M.

Bilder 21.05.2015



Rückblick 26.05.2015

Ziel: Zarrentin

Zum Tourenstart um 9:30 in Alt-Mölln traten 8 unentwegte RaDsherren an (Ulli, Jupp, Udo, Norbert, Reini, Hans-Jürgen, Jürgen B., und als „halbamtlich bestallter“ Tourleiter Gerd M.

(Unser eigentlicher Tourenchef Jürgen M. war diesmal anderweitig auf Tour.)

Nach gebührender Bewunderung des Alt-Möllner Storchenpaares starteten wir entlang des Elbe-Lübeck-Kanals nach Güster, wo wir den Kanal Richtung Götting überquerten. Weiter ging es, südlich an Gudow vorbei, am Segraher Berg entlang, durch Testorf, Schadeland und Lüttow zu unserem Ziel, Zarrentin am Schaalsee.

Große Überraschung: der „Verpflegungsstützpunkt“ Schaalseefischer war geschlossen (erst ab Juni ist das Geschäft täglich geöffnet, und so lange wollten wir nicht warten!!!). Ein vollwertiger Ersatz war mit dem „Hotel+Restaurant Fischhaus“ schnell gefunden. Wir wurden mit gutem und preiswertem Essen in sehr angenehmer Atmosphäre verwöhnt.

Nach kurzer Besichtigung der frisch renovierten Zarrentiner Kirche fuhren wir, elegant den Regenschauern ausweichend, über Klein-Zecher, Hollenbek, Kehrsen und Lehmrade nach Mölln/Alt-Mölln zurück.

Ankunft: 15:45, Tourlänge: 62 km // Gerd M.



Mittagsrast im Zarrentiner „Fischhaus“



Impressionen unterwegs: Skurriles ----- und Beschauliches



Rückblick 04.06.2015

Ziel: Schattin (MV), Café "Hof Alte Zeiten"

Teilnehmer: 14 (Gerd M., Sigismund, Horst, Hans-Jürgen, Heinz, Udo, Jupp, Jürgen B., Norbert, Siegfried, Willi, Reinald, Claus-Dieter, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

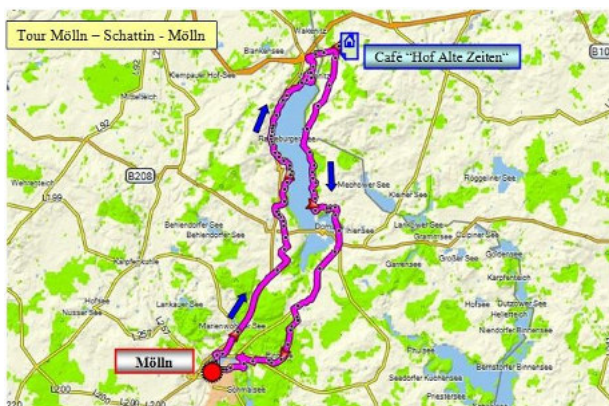
Unsere turnusmäßige Dienstagstour wurde diesmal wetterbedingt kurzfristig auf den Donnerstag verlegt, wobei nun die Chance bestand, ein Ziel anzufahren, welches am Dienstag wenig Sinn macht, weil dann keine Öffnungszeiten sind. Das Café "Hof Alte Zeiten" in Schattin erwies sich als sehr gute Wahl.

Bei Flammkuchen, Eis und Waffeln blieben wir rund zwei Stunden - nicht zuletzt, weil das ganze "Drum und Dran" dem Namen des Cafés alle Ehre macht und auch, weil für uns ein schöner Platz unter alten Obstbäumen reserviert war.

Die Sonne schien bei angenehmen Temperaturen um die 20° plus und als Heinz dann noch eine Geburtstagsrunde ansagte, wollten wir es einfach gar nicht mehr besser haben...

Streckenführung zu dieser Tour: siehe nachfolgendes Bild.

Gesamtstrecke: ca. 59 km, Rückkehrzeit: ca. 16.45 Uhr. // J. M.



Rückblick 09.06.2015

Ziel: Hohenfelde, Landgasthof Stahmer

Teilnehmer: 12 (Sigismund, Norbert, Siegfried, Hans-Jürgen, Heinz, Jupp, Horst, Gerd M., Ulrich, Detlef, Curt, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Tourenstrecke: Über Alt-Mölln nach Breitenfelde, durch das dortige Neubaugebiet, vorbei am Sportplatz, auf Wirtschaftswegen durch Feld und Flur nach Bälau, weiter nach Poggensee, durch den Wald nach Koberg und dann nach Hohenfelde.

Im Landgasthof Stahmer fühlten wir uns bei traditioneller Schleswig-Holsteiner Küche ("Holsteiner Mehlbüttel", "Himmel und Erde", "Bauernfrühstück" u. a.) wieder einmal bestens aufgehoben.

Und auch heute gab es viel Lob für den Küchenchef und für die sehr freundliche und umsichtige Wirtin.

Rückweg: Zunächst durch die Hahnheide nach Trittau, weiter auf dem Rad- und Wanderweg (ehemaliger Bahndamm der Trasse Schwarzenbek - Bad Oldesloe) nach Dahmker, danach über Basthorst, Fuhlenhagen, nach Groß Schretstaken, von dort auf einem Wirtschaftsweg nach Borstorf, um schließlich über Bälau und Alt-Mölln wieder nach Mölln zurück zu kehren.

Gesamtstrecke: 54 km. Rückkehrzeit: 15.45 Uhr. // J. M.



Stahmers Gasthof - der Rückweg steht an



Wartburg Oldtimer, gesehen in Basthorst



Rückblick 16.06.015

Ziele: Umgebung von Reinfeld/ Bad Oldesloe mit Traveradweg und Besuch des Benediktinerklosters Nütschau (ab Parkplatz Sportplatz Reinfeld).

Teilnehmer: 15 (von den Radsherrn waren Sigismund, Willi, Norbert, Ulrich, Curt, Reinald, Peter, Reimund, Heinz, Claus-Dieter, Udo, Hans-Jürgen, Jupp und Jürgen M. dabei - dazu als Tourenleiter Klaus Stapelfeldt aus Reinfeld).

Die Radtour startete um 09.30 Uhr in Reinfeld, Bischofsteicher Weg, Parkplatz am Sportplatz, wo wir uns mit Klaus trafen, der als Reinfelder Fahrradfreund mit den Radwegen und schönsten Tourenstrecken vor Ort bestens vertraut ist.

Der Toureneinstieg, gleich um den Reinfelder Herrenteich, war sehr gelungen.

Ruhige Waldwege am Wasser mit attraktivem Blickfang konnten wir genießen.

Weiter ging es auf ruhigen, verkehrsarmen Wegen sowie Teilstrecken des idyllischen Travewanderwegs über Lokfeld, Klein Barnitz, Benstabben, Meddewarde, Sehmsdorf, nach Bad Oldesloe, wo wir uns kurz in der Innenstadt etwas umschaute.

Über Wolkenwehe erreichten wir danach gegen 12.00 Uhr das Benediktinerkloster Nütschau, wo wir zum Mittagessen und zu einer Klosterführung (um 13.00 Uhr) angemeldet waren.

Das Mittagessen (als Menü) war gut, die Klosterführung mit Mönch, Bruder Benedikt, war recht locker und interessant, wobei auf alle Fragen unsererseits gerne eingegangen wurde.

Gegen 14.00 Uhr stand der Rückweg an. Über Schlamersdorf, Seefeld, Bahrenhof, Sören, Herrenbranden (kurzer Besuch auf dem Bauernhof der Familie Stapelfeldt, wo wir mit Getränken zum Durst löschen freundlich empfangen wurden) und Pöhls erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt in Reinfeld.

Diese Tour fand nun ihren geselligen Abschluss bei Kaffee, Torte und Kuchen im Sportlerheim Reinfeld. Nach einem herzlichen Dankeschön an unseren Tourenleiter Klaus für die Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Fahrradtour ging es wieder nach Hause.

Gesamtstrecke Radtour: ca. 55 km. Rückkehrzeit in Mölln: ca. 18.15 Uhr. // J. M.



Rückblick 23.06.2015

Tourenrunde als Halbtagestour (Mölln - Berkenthin - Mölln)

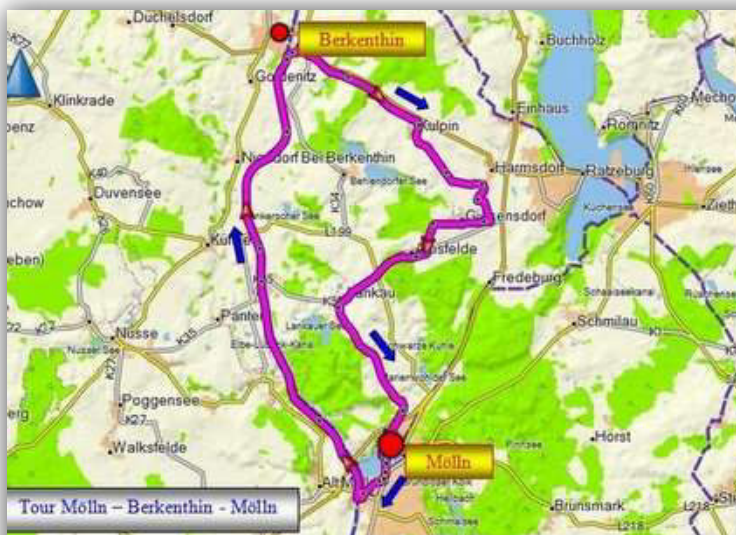
Teilnehmer: 9 (Hans-Jürgen, Detlef, Horst, Peter, Ulrich, Norbert, Heinz, Jupp, Jürgen M.)

Treffpunkt war um 09.30 Uhr am Bahnhof.

Aufgrund der nicht so günstigen Wetterprognose wurde eine etwas "gebremste" Tourenvariante als Halbtagestour gewählt. Der Spaßfaktor halbierte sich dabei aber nicht. Im Gegenteil: Der Kanalradweg, die ruhigen Nebenstrecken durch unsere beschaulichen Dörfer, durch Grünland und Agrarland, auf der das Korn nun bald zur Erntereife gelangt, alles eingerahmt von einer Knicklandschaft, die jetzt zahlreich mit blühenden und duftenden Holunderbüschen durchsetzt ist. Wohl dem, der das als Radler zu genießen weiß!

Nach 3 Stunden (ohne Regen) waren wir wieder in Mölln zurück. Ein geselliger Tourenabschluss fand im "Lok-Haus" statt. Zum guten Essen (à la carte) übernahm Peter anlässlich seines kürzlich begangenen 72. Wiegenfestes die Getränke, wofür wir ihn natürlich "hoch leben" ließen.

Gesamtstrecke: ca. 40 km. // J. M.



Am Kanal:
Blick auf Seeadler
- darunter Krähe



Wohlgemerkt:
Wir sind hier in Berkenthin.



Rapsfeld mit Kornblumen,
Kamille und Mohnblumen
(Blau - Weiß - Rot, die Farben
Schleswig-Holsteins)

Rückblick 30.06.2015

Ziel: Rund um den Schaalsee

Teilnehmer: 10 (Hans-Jürgen, Sigismund, Horst, Reinald, Norbert, Heinz, Jupp, Detlef, Curt, Jürgen M.)

Start: 09.30 Uhr, Albert-Schweitzer-Str.

Heute verdoppelten wir mal eben die am letzten Dienstag geradelten Kilometer und das auf einer Tour, die einige "Bergwertungen" aufzuweisen hatte. Auch wurde ein Streckenabschnitt auf der Ostseite des Schaalsees gefahren, der in Seenähe durch den Wald verläuft und eigentlich nur als Wanderweg ausgewiesen ist und wo man als Radler schon etwas das Abenteuer lieben muss...

Egal - mit unserem jugendlichen Elan wurde auch das bewältigt.

Die zwei Pausen (Picknickpause auf der Dutzower Badewiese und Kaffeepause in Groß Zecher, in der "Kutscherscheune") waren sehr willkommen beim heutigen "Interwalltraining mit Belastungs-EKG".

Streckenführung: s. nachfolgendes Bild.

Gesamtstrecke: ca. 80 km. Rückkehrzeit in Mölln: ca. 17.15 Uhr. // J. M.



Badewiese bei Dutzow an der Nordspitze des Schaalsees



Moorpfad bei Zarrentin



Blick über die Segelboote hinweg auf Zarrentin

Rückblick 07.07.2015

Hamburgtour - ab Zollenspieker (s. nachfolgendes Tourenkartenbild)

Teilnehmer: 15 (Sigismund, Hans-Jürgen, Horst, Reinald, Gerd M., Curt, Peter, Jürgen B., Reimund, Heinz, Norbert, Siegfried, Detlef, Jürgen M., Claus-Dieter)

Wir trafen uns um 9:30 Uhr beim Fähranleger Zollenspieker und starteten auf dem Kirchenwerder Marsch-Bahndamm nach Allermöhe und folgten einer sehr schönen Strecke entlang der Dove Elbe (Nebenfluss der Stromelbe).

Die sehenswerte historische "Wasserkunst Kaltehofe" (HH-Rothenburgsort) mit den vielen ehemaligen Pumphäuschen war einen Halt wert.

An den Deichtorhallen entlang folgten wir dem Radweg bis zur Speicherstadt, zu den St.Pauli- Landungsbrücken und weiter nach Övelgönne.

In Teufelsbrück setzten wir mit der Fähre nach Finkenwerder über.

Durch Finkenwerder entlang der Elbe nach Moorburg gab es viel Verkehr und viel Industrie.

Die "Alte Harburger Elbbrücke" (unter Denkmalschutz) hatten einige von uns noch noch nie gesehen. Ein beeindruckendes museales Bauwerk.

Nun ging es immer dem Deich folgend, in Richtung Fähre Hoopte/Zollenspieker.

Gesamtstrecke der Radtour: ca. 77 km. // Claus-Dieter



Rückblick 14.07.2015

Anlass: 70. Geburtstag - Nachfeier bei Ulrich mit Kaffeetafel.

Die vorweg geplante Radtour wurde abgesagt (Dauerregen am Vormittag).

Teilnehmer: 13 (Ulrich, Hans-Jürgen, Willi, Reinald, Jupp, Reimund, Heinz, Jürgen B., Norbert, Sigismund, Gerd M., Peter, Claus-Dieter).

Der geplante Tourenstart um 09.30 Uhr wurde morgens noch abgesagt, da die Wetterbedingungen sehr "unfreundlich" waren.

So trafen wir uns dann erst gegen 15.00 Uhr bei Ulrich, der nach der geplanten Tourenrunde zur Kaffeetafel (70. Geburtstag) eingeladen hatte.

Gitta, Ulrichs "bessere Hälfte", hatte tolle Obsttorten gebacken und als Buffet "Kalte Platte" mit herzhaften Leckereien zubereitet.

Bis gegen 18.00 Uhr ließen wir es uns bei Gitta und Ulrich auf der Gartenterrasse gut gehen. Auch an dieser Stelle gerne noch einmal: „Herzlichen Dank - es war alles sehr schön in dieser Runde.“ // Claus-Dieter



Rückblick 21.07.2015

Ziel: historische Dükerschleuse an der Delvenau bei Witzeze

12 Teilnehmer - 11 Radsherren / 1 Gast (Sigismund, Willi, Reinald, Heinz, Ulrich, Norbert, Siegfried, Claus-Dieter, Gerd M., Udo, Jürgen M. - dazu Jan als Gast).

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Auf dem Hinweg gönnten wir uns den schönen Kanalradweg bis nach Witzeze.

Von hier dann noch ca. 1 km einen schmalen Wiesenpfad und wir hatten unser

Ziel, die historische Dükerschleuse an der Delvenau, erreicht.

Eine Infotafel informiert hier über die Geschichte der Salztransporte im Mittelalter von Lüneburg über Lübeck zur Ostsee.

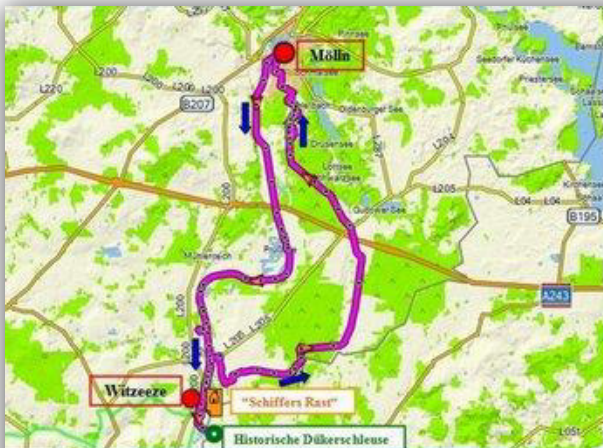
Nach der Besichtigung der alten Schleusenreste war eine Mittagspause in Witzeze, Gaststätte "Schiffers Rast", vorgesehen.

Negative Überraschung dort: Stromausfall in der Küche, (Elektriker bei der Arbeit) kein Essen möglich.

So einfach lassen wir uns ja nicht abwimmeln: Der Wirt wurde von uns überredet, den Holzkohlegrill "anzuschmeißen". Alles dauerte nun zwar seine Zeit, aber wir saßen rustikal im Garten (mit Kanalblick) und Udo verwöhnte uns, indem er Geburtstagsbier - nachträglich zu seinem 72. Wiegenfest - orderte, um mit uns anzustoßen.

Danach stand der Rückweg an, den wir auf anderer Route, durch Wald, Feld und Flur, locker abradelten (s. hierzu auch Bild der Streckenführung)

Gesamtstrecke: ca. 63 km. Rückkehrzeit: ca. 16.15 Uhr. // J. M.



und immer wieder gerne
- der Kanalradweg



alte Befestigungsanlagen Dükerschleuse

Rückblick 28.07.2015

Anlass: Kegelrunde im Quellenhof Mölln.

Teilnehmer: 9 (Gerd M., Jupp, Siegfried, Norbert, Horst, Hans-Jürgen, Ullrich, Claus-Dieter und Reinald).

Geplant war eine Kanutour auf der Wakenitz (jetzt, zurzeit der Seerosenblüte, eine sehr schöne Alternative zu unseren obligatorischen Radtouren).

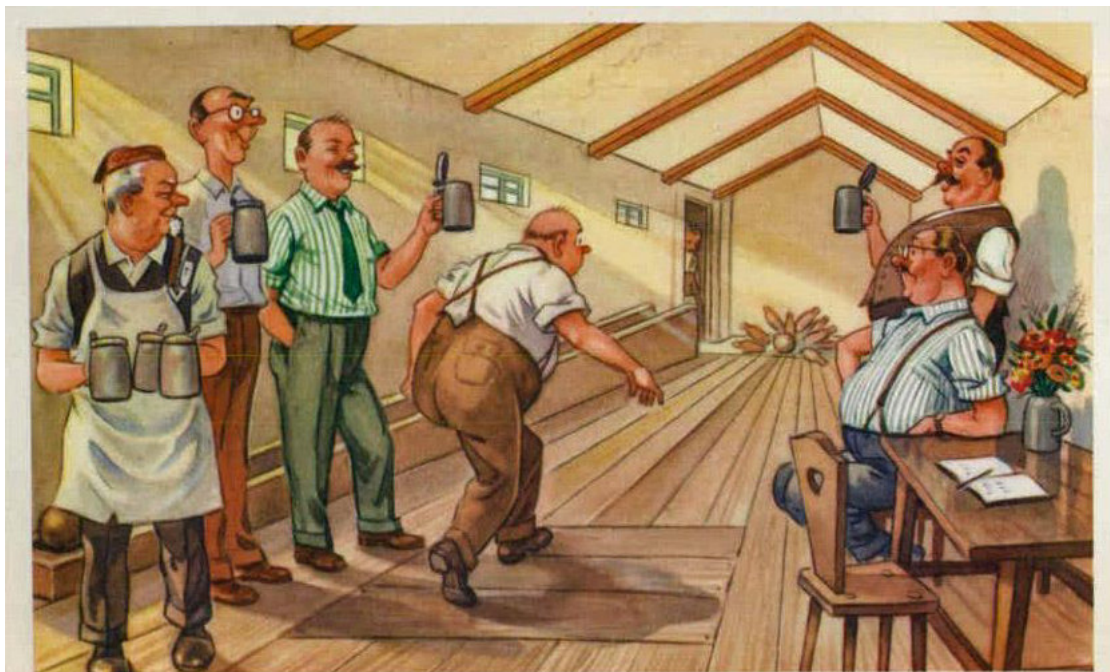
Da die Wettervorhersage sich für diesen Dienstag kurzfristig sehr verschlechterte, (Regentag, dazu böiger Wind) wurde die Kanutour abgesagt.

Wir beabsichtigen, sie in den nächsten Wochen erneut einzuplanen.

Kurzfristig wurde nun ein geselliges Kegeln im Quellenhof arrangiert.

Von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr hatten wir auf der Kegelbahn unseren Spaß, während draußen, in freier Natur, das Sturmtief "Zeljko" seine Spuren hinterließ.

Nach dem Kegeln ging es dann noch ins "Amadeus" zum Mittagessen. // Reinald



Laß Dich nicht aus der Ruhe bringen,
dann wird Dir manches auch gelingen,

und alle Neune fallen oft,
wenn du's als Optimist gehofft.

Rückblick 04.08.2015

Ziel: Ratzeburg-Mölln- Rundkurs

Teilnehmer: 8 (Sigismund, Heinz, Ulrich, Norbert, Horst, Claus-Dieter, Gerd M., Udo.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Auf dem Kanalradweg ging es bis nach Lankau und dann über Albsfelde Richtung Ratzeburg bis zum KÜchensee.

Durch den Kurpark fahren wir zur Farchauer Mühle. Zeit für eine Mittagspause.

Frisch gestärkt ging es jetzt Richtung Mölln. Die Temperaturen stiegen, und wir mussten häufiger eine Pause einlegen.

Endlich erreichten wir den Drüsensee. Das Thermometer zeigte 33 Grad. So entschieden wir uns, eine Kaffeepause einzulegen und auf die Umrundung des Hellbachtals zu verzichten.

Danach löste sich die Gruppe auf und alle strebten auf kürzestem Weg nach Hause.

Gesamtstrecke: ca. 45 km. Rückkehrzeit: ca. 15:30 Uhr. // C.-D.



Rückblick 11.08.2015

Anlass: 7. Sattelfest der RaDsherren (Sommerfest)

Teilnehmer: 26 (dabei waren 14 RaDsherren: Horst, Willi, Sigismund, Ulrich, Reinald, Norbert, Siegfried, Jupp, Jürgen B., Curt, Heinz, Detlef, Claus-Dieter, Jürgen M.)

Veranstaltungsort unseres diesjährigen Sommerfestes war die Klubgaststätte des Tennisklubs Mölln.

Ab 17.30 Uhr war zu einem geselligen Grillabend, zusammen mit unseren Damen, eingeladen worden.

Michael und Martha, die hier schon seit vielen Jahren mit großer Anerkennung die Gastronomie führen, hatten alles sehr gut vorbereitet.

Die wohlschmeckenden Grillspezialitäten und leckeren Salate, die sehr dekorativ präsentiert wurden, sorgten gleich von Anfang an für beste Stimmung.



Es gab offensichtlich jede Menge belebende und unterhaltsame Themen, denn eine angeregte, nette Kommunikation bestimmte mit Heiterkeit und viel Frohsinn den vergnüglichen Verlauf des sommerlichen Abends auf der einladenden Terrasse mit Blick auf die schönen Anlagen des Tennisklubs. // J. M.

Rückblick 18.08.2015

Kanutour auf der Wakenitz

Teilnehmer 11 (Sigfried, Norbert, Horst, Claus-Dieter, Udo, Willi, Jürgen M., Jürgen B., Jupp, Reini, Curt)

Reini hatte für heute eine Kanutour auf dem "Amazonas des Nordens" organisiert.

Wir starteten mit 3 Kanus gegen 10:15, beladen mit Proviant für eine Mittagspause, in Rothenhusen. Ziel war Lübeck.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Steuerung ging es gemütlich voran.

Einige Seerosenfelder gab es zu bewundern und Curt (leider nur Curt) erspähte einen Eisvogel.

Nach 2 Stunden war es Zeit, unsere Proviantvorräte zu sichten.

Drei Radler wagten den Ausstieg - bei zwei Radlern gab es dabei Probleme...

Weiter ging es dann Richtung Lübeck, wo wir einige Pkw für die Rückfahrt bereitgestellt hatten.

Leider mussten zwei von uns dann aus gesundheitlichen Gründen die Tour verkürzen.

In Müggenbusch verließen sie das Kanu. Wir vereinbarten einen Treffpunkt, um sie auf dem Rückweg "einzusammeln" (was letztendlich, verbunden mit einigen Schwierigkeiten, auch gelang).

Um ca. 15:00 erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt in Rothenhusen.

Fazit: Wir sind Radler. Das können wir besser und dabei sollte es bleiben! // C.-D.



Rückblick 25.08.2015

Ziel: Tour Fehmarn-West (ab Fehmarn-Sund)

Teilnehmer: 15 (Sigismund, Horst, Reinald, Willi, Siegfried, Norbert, Reimund, Peter, Jürgen B., Udo, Jupp, Heinz, Curt, Ulrich, Jürgen M.)

Treffpunkt: Parkplatz Fehmarn-Sund.

Die Anreise erfolgte mit Pkw und alle waren sehr pünktlich, sodass die Tour um 10.30 Uhr starten konnte. (Tourenplan s. nachfolgende Bild-Collage)

Wir radelten im Uhrzeigersinn küstennah an der Westseite Fehmarns bis in den Norden der Insel, um dann durchs Landesinnere wieder den Rückweg gen Süden zu strampeln, wobei wir die eigentlich geplante Route - über Burg a. Fehmarn und Burgstaaken - abkürzten, da zum Nachmittag hin neben kräftigem Wind auch noch Regen angekündigt war.

Und das war auch gut so, denn den letzten Kilometer hatten wir, trotz Abkürzung, das "Vergnügen", nass zu werden.

Auf der Tour wurden zwei Pausen eingelegt, um uns ein wenig zu stärken.

In Lembkenhafen, in der Aalkate, waren es die leckeren Fischbrötchen, auf die wir es abgesehen hatten und kurz vor Tourenende gönnten wir uns im Hofcafé in Albertsdorf Kaffee und Torte (sehr zu empfehlen).

Gesamtstrecke: ca. 47km.

Fazit: wieder eine Natur-Erlebnistour, auf der teilweise frischer Gegenwind noch frischere Seeluft in unsere Lungen tankte und den Waden und Oberschenkeln einiges abverlangte...

// J. M.



Rückblick 01.09.2015

Ziel: Rundkurs von Dassow nach Boltenhagen und zurück über Schloss Bothmer, Stellshagen nach Dassow.

Teilnehmer: 10 (Ulrich, Hans-Jürgen, Reini, Norbert, Jupp, Sigi, Uwe, Heinz, Curt und Claus-Dieter)

Treffpunkt: Parkplatz Dassow

Pünktlich um 9:30 begann die Tour in Richtung Boltenhagen. Auf dem gut ausgebauten Ostseeradweg war eine gemütliche Fahrt möglich. Auf schmalen Pfad fuhren wir dicht an der Abbruchkannte nach Botenhagen.

Diese Herausforderung wurde von den RaDsherren gut bewältigt.

In Boltenhagen konnten wir uns dann mit Fisch und Bier/Wasser stärken.

Weiter ging es nach Schloss Bothmer und auf schönem Weg nach Gut Stellshagen. Ein Kaffee (von Uwe gespendet) und ein Stück Kuchen sollten die Lebensgeister wecken.

Die Tour führte uns nun auf ausgewiesenen Fahrradwegen!!! zunächst über eine schwer zu fahrende Schotterpiste - aber es wurde noch schwieriger! Der nun folgende Waldweg war zum Teil sehr aufgeweicht.

Erschwert wurde die Fahrt durch viele steile Hügel, die kaum zu fahren waren. Die Spitze bildete ein Wegstück, das lediglich Teil einer Wiese war. Der gesamte Streckenabschnitt hat uns viel abverlangt und wir waren froh, als endlich wieder ein asphaltierter Weg auftauchte und wir Dassow erreichten.

Fazit: eine abwechslungsreiche aber anspruchsvolle Tour.

Bei der Planung durch unbekanntes Gebiet kann man sich nicht immer auf die Karte verlassen.

Nicht jeder ausgewiesene Radweg ist auch einer.

Gefahrene Strecke: 65 km (gefühlte 80 km)

// CD





Herbstfahrt der Radsherren vom 07.09. - 10.09. 2015 ins Jerichower Land

Teilnehmer: Jupp, Jürgen M., Horst, Ulrich, Reinald, Norbert, Heinz, Claus-Dieter, Curt



Am Montag, 07.09., fuhren wir mit 4 Pkws gegen 9.00 Uhr aus Mölln los nach GENTHIN, wo wir gegen 12.30 Uhr alle ankamen. 20 Minuten später starteten wir zu unserer ersten Tour. Doch schon nach 300 Meter ein Malheur: Horst hatte einen Plattfuß. Glücklicherweise befand sich nur wenige Meter entfernt ein Fahrradladen, und in 20 Minuten war der Schaden behoben. Dann ging's richtig los in Richtung Südwesten über kleine Dörfer, durch Wälder mit zerfahrenen, schlammigen Wegen an den Elbe-Havel-Kanal. In Parey legten wir eine Rast ein. Danach genossen wir die Rückfahrt am Elbe-Havel-Kanal entlang bei wunderschönem Spätsommerwetter nach Genthin zurück. Wegstrecke: ca. 44 km.



Am Elbe-Havel-Kanal (Nähe Parey)

Tour 07.09.

Plattfuß - "Das fängt ja gut an"

Nur etwas für richtige Kerle..

Am Dienstag, 08.09., radelten wir über die Kreisstrasse nach Ferchland, wo uns die Fähre über die Elbe brachte. Über den westlichen Elbdeich ging es dann nach Norden bis nach Tangermünde. Das wunderschöne Stadtbild mit den historischen Gebäuden begeisterte uns sehr. Und Mitleid hatten wir auch mit der historischen Gestalt der Grete Minde, die 1619 unschuldig den Feuertod auf dem Scheiterhaufen erleiden musste. Nach einem Imbiss am Marktplatz und dem Besuch des Museums im Rathaus fuhren wir über den Schlossberg und die große Elbbrücke nach Jerichow, wo wir am Kloster eine weitere Rast einlegten. Dann radelten wir über Deiche, kleine Wälder und Dörfer zurück nach Genthin. Abends trafen wir uns gegen 18.45 im Hotel Stadt Genthin zum Abendessen. Wegstrecke: ca. 66 km.



https://de.wikipedia.org/wiki/Grete_Minde

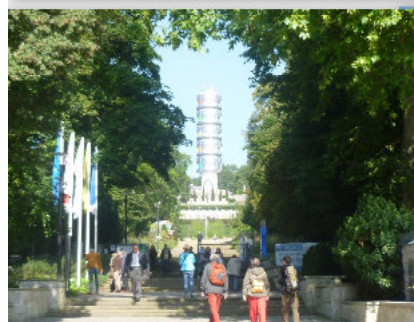
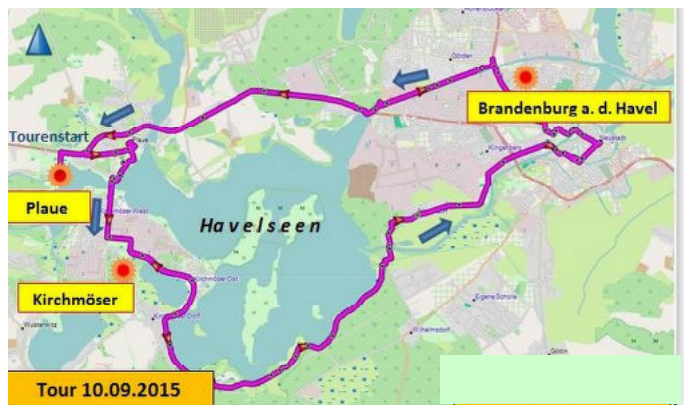
Am Mittwoch, 09.09., ging es Richtung Nordosten bis nach Altenklitsche, wo wir einen Blick in die barocke, goldverzierte Dorfkirche, die gerade restauriert wird, werfen konnten. Dann folgten wir dem Radweg nach Galm, der abrupt in einer Wiese endete. Wir fanden aber einen neu angelegten Radweg und erreichten Premnitz, wo wir eine gemütliche Mittagsrast einlegten. Am Rückweg über "Stock und Stein" fanden wir Pflaumen und Mirabellen. Über die Kaderschleuse am Elbe-Havel-Kanal fuhren wir nach Genthin zurück. Wegstrecke ca. 67 km.



Am Donnerstag, 10.09., verließen wir unser Hotel und fuhren mit den Autos in die ca. 25 km entfernt liegende Stadt Brandenburg a. d. Havel. Im Ortsteil Plaue, starteten wir unsere letzte Radtour rund um die Havelseen der Stadt, wobei wir einen Weg wählten, der uns mit einer kleinen, historischen Fähre an sehr idyllischer Stelle über die Havel und in die Altstadt von Brandenburg führte, wo wir der spätgotischen St. Katharinenkirche einen Besuch abstatteten. Vorbei am BUGA-Gelände erreichten wir den Silokanal und fuhren westwärts nach Plaue zurück. Wegstrecke: ca. 37 km
 Zum Abschluss unserer viertägigen Fahrt genossen wir bei herrlichem Sonnenschein im Restaurant "Seeblick" unser Mittagessen. Gegen 14.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg.

Ein Fazit: Tolles Spätsommerwetter, prima Unterkunft, auf schönen Radstrecken insgesamt ca. 214 km geradelt, gutes Essen, beste Stimmung.

Planung und Durchführung: C.C.



BUGA - Haupteingang



Havelidylle Stadt Brandenburg



Mittagspause vor der Heimfahrt

Bilder: J. M.

Rückblick 15.09.2015

Ziel: Kleine Tourenrunde - Möllner Seen, Hellbachtal, Güster, Kanalradweg

Teilnehmer: 7 (Horst, Sigismund, Norbert, Claus-Dieter, Gerd M., Ulrich, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

Heute war die Gruppe mit 7 Teilnehmern recht "überschaubar".

Nach den 214 km bei der Herbsttour in der letzten Woche und der Regenvorhersage für den heutigen Nachmittag wählten wir nur eine kleine Tourenrunde zum

"Ausschütteln der Beine" mit einer sich daran anschließenden Einkehr ins Kneipenrestaurant "Lok-Haus"

Eine kurze Tourenpause wurde bei Radsherr Heinz in Güster eingelegt. Heinz radelte heute nicht mit, da er mit Arbeiten auf seinem Grundstück beschäftigt war.

Gerne ließ er sich natürlich "auf ein Bier" durch uns von der Arbeit abhalten...

Gesamtstrecke: ca. 37 km. // J. M.



Rückblick: 22.09.2015

Ziel: Rundkurs Drägerweg - Lübeck - Schellbruch - Lauerholz, Rothenhusen

Teilnehmer: 9 (Sigi, Sigismund, Norbert, Willi, Reini, Horst, H.-Ulrich, Heinz und C.-D.)

Start und Ziel: Parkplatz in Rothenhusen

Zunächst entlang der Wakenitz (Drägerweg) bis zum nördlichsten Punkt.

Hier eröffnete sich ein herrlicher Blick auf die 7 Lübecker Türme. Ein großes Gebäude mit Parkanlage warf Fragen auf.

Es handelte sich um das "Tor der Hoffnung". (Für

Interessierte: https://de.wikipedia.org/wiki/Tor_der_Hoffnung)

Dann wurde es Zeit für eine Mittagspause. Wir steuerten das "Personalrestaurant der Staatsanwaltschaft" an und wurden nicht enttäuscht. Essen: super, Preis: gigantisch niedrig.

Gestärkt ging es nun durch den Schellbruch entlang der Trave bis zum Herrentunnel. Dann weiter in den Lauerhofer Forst.

Auf guten Wegen erreichten wir Herrenburg und bald darauf waren wir wieder am Ausgangspunkt in Rothenhusen.

Einhellige Meinung: Ein sehr schöner Rundkurs, den man empfehlen kann.

Strecke: 48km

C.-D.



Lübeck, die Stadt der 7 Türme, auch wenn hier nur 5 zu sehen sind.



wo sind wir hier?

Rückblick 29.09.2015

Ziel: Museum "Vergessene Arbeit" in Steinhorst

14 Teilnehmer - 13 Radsherren/ 1 Gast (Sigismund, Horst, Norbert, Claus-Dieter, Heinz, Reimund, Jürgen B., Peter, Reinald, Siegfried, Detlef, Ulrich, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Bei bestem Radlerwetter führte diese Tour über die Dörfer auf asphaltierten Nebenstraßen in den Nordwesten unseres Kreises, nach Steinhorst.

Das Museum "Vergessene Arbeit" war unser Ziel. Um 11.30 Uhr waren wir nach 27 km Anfahrt pünktlich vor Ort. Herr Paul Petersen, einer der Verantwortlichen für dieses Museum - <http://www.museum-steinhorst.de/> - erwartete uns bereits.

Dieser Museumsbesuch mit Führung war sehr interessant und beeindruckend.

Dafür noch einmal: „ Herzlichen Dank, Herr Petersen für diese informative Führung.“

Nach ca. 1 ½ Stunden saßen wir dann alle wieder im Sattel, um im Nachbarort Sandesneben, bei EDEKA im Backshop und Konditorei, zur Mittagspause einzukehren.

Knackige frische Brötchen mit diversen Leckereien belegt, Torten und Kuchen, dazu bester Kaffee - wir waren sehr zufrieden.

Danach stand der Rückweg an und der Chronist will an dieser Stelle auch nicht verschweigen, dass er als Tourenleiter für eine Extrarunde mit ca. 4 zusätzlichen km verantwortlich war (falschen Weg abgebogen).

Gegen 16.45 Uhr waren wir zurück in Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 62 km. // J. M.



Rückblick 06.10.2015

Ziel: Berkenthin, Meiers Gasthof

Teilnehmer: 9 (Hans-Jürgen, Reinald, Claus-Dieter, Willi, Heinz, Ulrich, Jupp, Uwe, Jürgen M.)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof.

“Über die Dörfer“ (s. Tourenskizze) erreichten wir gegen 12.00 Uhr Berkenthin. In Meiers Gasthof hatten wir einen Tisch reserviert, um die Oktoberfestangebote zu “testen“.

Eindeutiger Favorit bei unserer Speisekartenauswahl: Haxe, knusprig aus dem Ofen, mit Knödel und Kraut.

Eindeutiges Urteil: Eine gute Wahl!

Die wenigen Nicht-Haxen-Esser waren ebenfalls sehr zufrieden.

Das dazu passende Oktoberfestbier und die von Hans-Jürgen gesponserten Obstler taten ein Übriges.

Als Rückweg wählten wir den Kanalradweg. Gegen 15.00 Uhr war Mölln wieder erreicht.

Gesamtstrecke: ca. 41 km. // J. M.



Rückblick 13.10.2015

Ziel: Megapark Logistikzentrum Valluhn/Gallin an der A 24

Teilnehmer: 9 (Ulrich, Jupp, Sigismund, , Norbert, Horst, Heinz, Siegfried, Hans-Jürgen, Claus - Dieter und als Gast Karl-Friedrich aus Bäk bei Ratzeburg)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albert Schweitzer Str.

Heute blieb Jürgen erkältungsbedingt zu Hause, so dass die Tourenleitung gerne von dem Unterzeichneten übernommen wurde.

Wir radelten über Sarnekow, Besenthal und durch den Langenlehster Forst zum Logistikzentrum Valluhn/Gallin.

Die geplante Mittagseinkauf im Bistro "Truck- Stop" fiel leider aus, da es geschlossen war.

Rückweg: Vom Megapark, über die Brücke der A 24, ging es dann über Valluhn nach Zarrentin. Hier endlich konnten wir uns in einer Werkskantine (Bettenwelt/ Dänisches Bettenlager) für kleines Geld stärken.

Über Sophienthal, Kehrsen und Lehmrade zurück nach Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 54 km.

Rückkehrzeit: ca. 15.45 Uhr. // C.-D.



Bilder: Ulrich



Rückblick 20.10.2015

Ziel: Elberadweg mit den Elbmarschen im Hinterland zwischen Hohnstorf und Drage/ OT Stove.

10 Teilnehmer - 9 Radsherren/ 1 Gast (Reinald, Sigismund, Siegfried, Norbert, Ulrich, Heinz, Jupp, Claus-Dieter, Jürgen M, dazu als Gast Karl-Friedrich)

Wir trafen uns um 10.30 Uhr in Hohnstorf auf dem Parkplatz Am Deich/ Schulstr.

Nach dem Start verlief die Tour anfangs auf dem Elberadweg elbabwärts u. a.

über Artlenburg, Tespe, Marschacht bis nach Stove.

Ab Stove ging es dann wieder zurück, wobei zunächst der Marschachter Hof zur Mittagspause angefahren wurde.

Das Essen war sehr preiswert und gut. Beispiel: Stammessen war am heutigen Tag

Eisbein mit Sauerkraut und Salzkartoffeln. Dazu gab es einen "Verteiler" und ein

Eis mit Preiselbeeren als Nachtisch zum Angebotspreis von 6,90 €!

4 x wurde dieses Stammessen von uns geordert und es war reichlich und schmackhaft.

Der weitere Rückweg führte mit einigen (Extra)-Kurven... durch die Elbmarschen im

Hinterland der Elbe. Hohnstorf erreichten wir wieder gegen 16.45 Uhr.

Die Fahrräder wurden verladen und es ging nach Hause.

Gesamtstrecke der Radtour: 61 km.

Fazit: Eine Tour, wie wir sie lieben: Die Elbe, die schmücken Elbdörfer, die ruhigen

Elbmarschen, wo man das Gefühl haben kann, dass die ganze Natur nur uns allein

gehört..., dazu als Bonbon noch alles in herbstlichen Farben - Es hat Spaß und Freude

gemacht. // J. M.



Impressionen aus den Elbmarschen

Rückblick 27.10.2015

Ziel: Der Sachsenwald - mit Aumühle und Friedrichsruh

Teilnehmer: 13 (Hans-Jürgen, Horst, Gerd M., Ulrich, Claus-Dieter, Reinald, Norbert, Curt, Jupp, Detlef, Sigismund, Karl-Friedrich, Jürgen M.)

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof.

Heute durften wir bei reichlich Sonnenschein einen goldenen Oktobertag genießen.

Die Route führte uns auf dem Hinweg über Fuhlenhagen und Basthorst nach Kuddewörde - Rothenbek, an den Nordrand des Sachsenwaldes.

Nach ca. 6 km durch den Sachsenwald - in Richtung S-W erreichten wir Aumühle. Hier kehrten wir zur Mittagspause ins "Italia Ristorante" ein.

Gute preiswerte Küche und ein nettes Ambiente sorgten dafür, dass wir uns wohlfühlten.

Karl-Friedrich (Charly), der heute das 3. Mal als Gast mitradelte, stellte in mündlicher Form seinen Aufnahmeantrag an die Radsherren.

Wir waren beschlussfähig und stimmten dem Antrag einstimmig zu (natürlich erst, als die Einstandsrunde auf dem Tisch stand...).

"Karl-Friedrich, herzlich willkommen bei den Radsherren."

Rückweg: Zunächst ging es auf einem sehr schönen Wanderweg am Rande des Sachsenwaldes, vorbei am sehenswerten "Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle" (kurzer Info-Halt) nach Friedrichsruh. Weiter dann durch den Sachsenwald in Richtung N-O bis an die B 404, die wir überquerten, um über die Dörfer Möhnsen, Basthorst, Fuhlenhagen, Groß Schretstaken, Klein Schretstaken, Niendorf/St., Breitenfelde, wieder in Mölln anzukommen.

Gesamtstrecke: ca. 73 km. Rückkehrzeit: ca. 17.00 Uhr // J. M.



Rückblick 03.11.2015

Ziel: Fitzen, **Gasthof Möller**

17 (!) Teilnehmer im Novembernebel und bei ca. + 5°.

Tja, bei schönem Wetter kann das jeder...

Es waren dabei: Sigismund, Horst, Willi, Ulrich, Heinz, Jupp, Jürgen B., Peter, Reimund, Claus-Dieter, Reinald, Karl-Friedrich, Heinz, Detlef, Norbert, Jürgen M. und als Gast Jan. Treffpunkt war um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz ALDI, Grambeker Weg.

Über Grambek, Güster, Neu-Güster erreichten wir zunächst Siebeneichen.

Weiter ging es dann auf dem Kanalradweg bis Büchen-Dorf und von dort nach Fitzen, wo wir gegen 12.00 Uhr in Möllers Gasthof zur Mittagspause angemeldet waren.

Ein rustikales Bratkartoffenbuffet mit Sauerfleisch, Matjes, Brathering, Rührei, Leberkäse und Weißwurst erwartete uns.

Es schmeckte uns gut und Willi, dessen Geburtstag zwar schon etwas her ist, er aber noch keine Gelegenheit gefunden hatte, mit uns darauf anzustoßen, orderte dazu eine Runde Getränke.

Originalton Willi: "Bei 17 Leuten lohnt es sich doch richtig, einen auszugeben."

Nach der Völlerei zu Mittag "quälten" wir uns über Bergholz und Sarnekow nach Mölln zurück. Gesamtstrecke: ca. 43 km. Rückkehrzeit: ca. 15.00 Uhr. // J. M.



Radfahren im Novembernebel - das muss man einfach nur genießen...



Rückblick 10.11.2015

Ziel: Ratzeburg (über Umwege) mit Einkehr Restaurant "Akropolis"

Teilnehmer: 10 (Reinald, Norbert, Willi, Ulrich, Horst, Gerd M, Heinz, Jupp, Jürgen B., Jürgen M.)

Wir starteten um 10.00 Uhr am Bahnhof Mölln.

Mit Umwegen über die Dörfer Fredeburg, Giesensdorf, Harmsdorf, Einhaus, erreichten wir nach ca. 20 km, gegen 11.45 Uhr, in Ratzeburg, das Griechische Restaurant "Akropolis".

Der Mittagstisch ist eine Empfehlung:

Griechisches Buffet (große Auswahl und gute Qualität der Speisen).

Als Nachtisch verschiedene Eissorten in Buffetform!

Zum Abschluss dann noch eine Runde Ouzo.

Alles für sensationelle 7,90 € pro Person - da kann man nur staunen.

Und bis auf Gerd M. hat auch keiner mehr bezahlt, denn Gerd fühlte sich heute für alle Tischgetränke beim Essen "zuständig" (immer diese Geburtstage...)

"Herzlichen Dank - und hoch soll er leben".

Rückweg: Ratzeburg, Schmilau, Alt-Horst, Brunsmark, Neu-Horst, Lehmrade, Mölln.

Gesamtstrecke: ca. 42 km. Rückkehrzeit: ca. 14.45 Uhr.

Besondere Vorkommnisse: Auf dem straßenbegleitenden Radweg, im Wald zwischen Mölln und Fredeburg, lag jede Menge nasses Laub, was den Radweg und damit auch die Radwegbegrenzung unsichtbar machte.

Dieser Umstand war leider dafür verantwortlich, dass ein Teilnehmer stürzte und ein weiterer dadurch ebenfalls mit seinem Rad zum Liegen kam, was zur Folge hatte, dass einer der Beteiligten wegen Prellung und leichten Blessuren die Tour vorsorglich beendete und einen Arzt konsultierte. (Hierzu begleitete ihn einer von uns zurück nach Mölln).

Ergebnis der Diagnose: Erleichterung - in wenigen Tagen ist alles wieder ok.

// J. M.



Rückblick 24.11.2015

Anlass: Fröhschoppen im Quellenhof Mölln - ab 10.30 Uhr.

Teilnehmer: 8 (Norbert, Jürgen B., Heinz, Willi, Sigismund, Claus-Dieter, Detlef, Jürgen M.)

Am letzten Dienstag mussten wir schon wetterbedingt die Tour ausfallen lassen. Heute wäre ebenfalls kein Spaß beim Radeln zu erwarten gewesen.

Aber - bevor sich Entzugserscheinungen bemerkbar machen - wurde kurzfristig zum "Fröhschoppengespräch" in den Quellenhof eingeladen.

Wie immer war die Atmosphäre "locker bis heiter". Für Jürgen B. und Detlef war es ein passender Anlass, nachträglich noch eine Geburtstagsrunde zu ordern. "Herzlichen Dank - die allerbesten Wünsche"

Nach einem Mittagsimbiss beendeten wir diese gesellige Runde gegen 13.00 Uhr.

Nun hoffen wir darauf, dass bald mal wieder besseres Tourenwetter herrscht und unser Drahtesel Gelegenheit erhält, an die frische Luft zu kommen.

// J. M.



Ersatzprogramm "Radsherren-Fröhschoppen" im Quellenhof Mölln

Rückblick 01.12.2015

Anlass: Bahnfahrt nach Lüneburg - Stadtrundgang und Weihnachtsmarkt

Teilnehmer: 6 (Gerd M., Ulrich, Norbert, Sigismund, Reinald, Jürgen M.)

Treffpunkt: Bahnhof Mölln.

Fahrplanmäßig um 10.37 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Lüneburg, und fahrplanmäßig war die Ankunft um 11.26 Uhr.

Es herrschte bestes Fahrradwetter..., aber auch bestes Wetter für einen größeren, lohnenswerten Stadtrundgang durch die sehenswerte Altstadt mit ihrem eigenen mittelalterlichem Flair, den schmucken, kunstvoll verzierten Fassaden, Erkern und Giebeln der Häuser.

Kleinode, wie zauberhafte, verwinkelte Gassen, wechseln sich ab mit prachtvollen Einkaufstraßen.

In unserem Rundgang eingeschlossen war eine kurze Führung in der Kirche St. Nicolai und natürlich fehlte auch nicht ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt vor dem prunkvollen, historischen Rathaus.

Nach den kulinarischen Freuden auf dem Weihnachtsmarkt folgte noch eine Kaffeepause in einem urigen Café, bevor wir um 15.45 Uhr mit der Bahn die Rückfahrt antraten.

Fazit der Radsherren: Ca. 4 Stunden zu Fuß durch Lüneburg - auch ohne Shopping ein Erlebnis... // J. M.



Rückblick 08.12.2015

Traditionelle Grünkohl- und Guinnessstour ins "Contryside"

Teilnehmer: Horst, Norbert, Heinz, Jürgen M., Detlef, Sigismund, Willy, Siegfried, Ulli, Jupp, Charly, Claus-Dieter und Gerd M.

Um 10:00 trafen sich 10 unentwegte Radsherren zur Ableistung der obligatorischen Grünkohl- und Guinnessstour Richtung Hagemanns „Countryside“.

Wir fahren bei Topwetter über Drüsen, Sarnekow und Besenthal zunächst zur Begutachtung des wieder mit viel Liebe geschmückten „einsamen Weihnachtsbaumes“ im Langenlehster Forst.

Nach etlichen „Ahs“ und „Ohs“ ging es weiter über die Autobahnbrücke nach Segrahn und über Sophienthal nach Hollenbek. Dort wurden wir schon sehnsüchtig von unseren 3 Nichtradlern sowie Wirt Detlef erwartet.

Wieder einmal wurde Detlefs „Pole Position“ in Bezug auf die Qualität seiner Grünkohlplatte bestätigt. Und dann noch ein Glas Guinness dazu...ja, besser geht's doch nicht!

Ganz nebenbei: auch in diesem Jahr hatte Detlef sein Gasthaus NUR für uns Radsherren geöffnet(!).

Auf direktem Weg über Kehrsen und Lehmrade ging es anschließend reichlich zügig Richtung heimatliches Sofa. Kurz und gut: mal wieder eine gelungene Mischung von Kalorienaufnahme und Kalorienabgabe...und Spaß hatten wir auch noch dabei.

Geradelte Kilometer: 54

G.M.



Rückblick 15.12.2015

Anlass: Jahresversammlung 2015 - mit Grünkohlessen

Veranstaltungsort: Hotel Waldlust, Lindenweg 1, Mölln / Beginn: 16.00 Uhr.

Teilnehmer: Alle 23 RaDsherren waren anwesend (!)

Gäste: Detlef Buwitt (Gastreferent), Professor Gerd Oehler, Bernd Schierstaedt.

Die Tagesordnung sah vor, dass zunächst Herr Detlef Buwitt, Ldt. Polizeidirektor a. D., ehemals Leiter internationaler Polizeieinsätze bei UNO-Friedensmissionen, als Gastreferent einen Vortrag über diese Aufgaben hielt, den er mit beeindruckendem Bildmaterial und verschiedenen Grafiken aussagekräftig unterlegte.

Dieser Vortrag war einerseits hoch interessant und informativ, andererseits warfen die analysierten Ergebnisse dieser Einsätze mehr Fragen auf als sie Antworten gaben...

Aussagen für die Zukunft sehr vieler Länder, mit Schwerpunkt Afrika sowie dem Nahen Osten und Mittleren Osten, waren eher bedrückend als ermutigend.

Danach hielt ich einen Rückblick auf ein wieder einmal ereignisreiches Jahr:

47 Veranstaltungen gesamt - davon 43 Radtouren (Mehrstagestouren als eine Tour) mit insgesamt 2311 km Streckenlänge.

Norbert war dabei mit 45 Teilnahmen unser "Champion 2015" und wurde mit dem "Jahreselch" geehrt.

Großes Dankeschön für Christian: Unser Webmaster, erhielt für seine hervorragende Arbeit, die stets auf dem aktuellsten Stand ist, ein Präsent von uns als Anerkennung.

Anschließend noch ein Blick voraus: Es wurde die Frühjahrstour 2016 vorgestellt.

Danach präsentierten Ulrich und Christian über Beamer und Leinwand noch einen Rückblick als "Bilderbogen 2015"

Sehr gerne erwähne ich auch, dass mir von Gerd M., im Namen der RaDsherren Anerkennung ausgesprochen und auch ein sehr schönes Präsent überreicht wurde.

Bei gutem Grünkohlessen, bester Stimmung und individuellen kleinen humorvollen Beiträgen saßen wir noch bis gegen 21.00 Uhr zusammen. // J. M.



Gastreferent D. Buwitt
(Mitte/stehend)



Der "Jahreselch 2015"
geht an Norbert (links)



Ein Dankeschön an
Webmaster Christian (l.)



Laudatio und Present von
Gerd M (r.) an Jürgen M. (l.)



XXL-Forelle für
Reimund und Curt